



EINLADUNG

zur Reptilienwerkstatt

Lebensqualität für Zauneidechse, Ringelnatter und Co.

Wir bauen ein Reptilienhotel!

Freitag, 25. Juni 2021

am Betrieb von Franz Fink in Fleischessen 4, 3233 Kilb (NÖ)



Werfen wir einen Blick auf die heimischen Reptilien! Gemeinsam mit dem Biologen und Reptilienkenner Wolfgang Ressi und dem Vielfaltsbauern Franz Fink beschäftigen wir uns mit den Lebensräumen von Zauneidechsen, Ringelnatter und Co. Das Motto dieser Werkstatt lautet: „Graben, Bauen und Steine schichten“, daher werden wir im Praxisteil ein „Reptilienhotel“ anlegen. Dieses „Hotel“ besteht aus einem strukturierten Steinhaufen, der ideale Versteck- und Unterschlupfmöglichkeiten für die heimischen Reptilien bietet. Wir laden alle interessierten Bäuerinnen und Bauern herzlich zur Praxis-Werkstätte rund um die Vielfalt am Hof ein!

Programm

- 10:00 **Hofrundgang und Mittagsstärkung (optional)**
- 13:00 **Beginn der Reptilienwerkstatt**
- 13:05 **Betriebsvorstellung „Gelebte Vielfalt auf am Demeter-Hof Fink“**
Franz Fink, Landwirt und Biodiversitätvermittler
- 13:15 **Von heimischen Reptilien und deren Lebensräumen - Anleitung „Reptilienhotel“**
Wolfgang Ressi, Biologe und Reptilienkenner
- 14:00-17:00 **PRAXISWERKSTATT „Graben, Bauen und Steine schichten“**
– **Gemeinsames Anlegen eines Reptilienhotels auf dem Betrieb der Familie Fink**

Bitte mitbringen: Arbeitskleidung, Arbeitshandschuhe, Hecken-/Astschere

ANMELDUNG und weitere Informationen:

Wir bitten um eine Anmeldung **bis spätestens 23. Juni 2021** beim Österreichischen Kuratorium für Landtechnik und Landentwicklung (ÖKL), Tel: 01-505 18 91-22, andrea.aigner@oekl.at

Wichtig: Bei einer Teilnahme beachten sie bitte die aktuellen Covid-19 Vorgaben. Während der Veranstaltung ist ein **Mindestabstand von 1 m** einzuhalten.

Mehr Informationen zum Projekt unter: www.vielfalt-am-betrieb.at

Die Veranstaltung ist für alle Landwirtinnen und Landwirte mit Betriebsnummer sowie deren Familienangehörige und MitarbeiterInnen **kostenlos** und wird im Rahmen des österreichweiten Bildungsprojektes „Vielfalt auf meinem Betrieb“ von EU, Bund und Ländern gefördert.